

## Jahresbericht der Montagsturnerinnen 2020

Das neue Jahr 2020 hatte eigentlich gut angefangen. Kurz nach den Weihnachtsferien ging es wieder los, 17 Frauen mit großem Bewegungsdrang kamen ins Training und waren mit Feuereifer dabei, an ihrer Kondition und Kraft zu arbeiten. Auch nach den Faschingsferien konnten wir uns noch zweimal treffen, dann kam der Lockdown wegen des neuen, hochansteckenden Coronavirus.

Nach den Pfingstferien im Juni war Sport wieder möglich. Wir trafen uns mit vorbildlichem Abstand auf dem Sportplatz und brachten für die Bodenübungen eigene Matten oder Handtücher mit. Dabei füllten wir jedes Mal sorgfältig die nun vorgeschriebenen Anwesenheitslisten aus. Vroni Dörflinger sprang ein paar Mal ein, als Karin Wagner verhindert war. Vielen Dank dafür, liebe Vroni.

Nach den Sommerferien konnten wir nicht mehr ins Freie, da das Wetter kühler und nicht mehr so schön war, außerdem wurde es früh dunkel. Aus diesem Grund trafen wir uns unter Einhaltung der Abstands- und sonstigen Coronaregeln wieder fertig umgezogen und mit Mundschutz, der erst am Platz abgenommen wurde, in der Halle. Die Matten holten wir im Gänsemarsch aus dem Geräteraum, füllten wieder die vorgeschriebenen Listen aus und brachten nach dem Turnen unsere Matten durch den Notausgang in der Halle wieder zum Geräteraum, um der nachfolgenden Männergruppe nicht zu begegnen. Alle brachten Handtücher mit, damit die Matten nicht desinfiziert werden mussten.

Bis zum 12. Oktober konnten wir trainieren, dann wurde die Halle für 3 Wochen wegen Sanierungsmaßnahmen gesperrt. Damit jede Turnerin zu Hause etwas für ihre Fitness tun konnte, übten wir 7-Minuten- und 4-Minuten-Workouts in unterschiedlichen Intensitäten. Hierbei handelt es sich um ein kurzes, aber knackiges Intensivtraining zu passender Tabata-Musik. Eine Liste der Übungen für jede Turnerin sollte als Gedächtnisstütze dienen. Dies war bitter nötig, denn ab diesem Zeitpunkt war kein gemeinsames Training mehr möglich. Zwar trafen sich einige von uns noch ein paar Mal zum Walken, doch weil nun wieder die Winterzeit galt, wurde es trotz der Vorverlegung des Termins auf 17 Uhr zu früh dunkel und kalt, so dass auch das Walken eingestellt wurde.

Gemeinsames Feiern war nur in geringem Umfang möglich. Am 20. Januar ließen wir uns in der Gymnastikhalle anlässlich einiger Geburtstage ein leckeres Suppenessen schmecken. Nach dem Freiluftturnen auf dem Sportplatz gab es ein paar Mal einen Umtrunk auf privatem Grund. Zu Ursula Dörflinger-Banks rundem Geburtstag im Mai durften wir wegen Corona nicht mal von der gegenüberliegenden Straßenseite aus und mit großem Abstand zueinander ein Ständchen singen, also überbrachte eine Abordnung von zwei Turnerinnen Glückwünsche und ein Geschenk, darunter der obligatorische Schirm mit unseren Unterschriften. Am 20. Juli gab es im Neuenfelsgarten bei bestem Wetter und mit herrlichem Blick aufs Rheintal und den Sonnenuntergang ein Häppchen-Buffer, dazu Sekt und Wein und ein köstliches Dessert. Nach den Sommerferien konnten wir zum letzten Mal in diesem Jahr unter Einhaltung des korrekten Corona-Abstands bei der Tischtennisplatte im Schulhof auf zwei Geburtstage anstoßen.

Im November gelang es Karin Wagner gerade noch, einen 3-tägigen Lehrgang auf der Sportschule Steinbach zur Verlängerung ihrer Übungsleiterlizenzen zu absolvieren, dann wurde auch die Sportschule dicht gemacht.